Literarische Rundschau.

Nippes.

Nippes des Bücherschranken, Petit-Fours der Bibliothek: Resi Langer, die pikant-grazile Verleger-Dichters-Gattin, in Breslau geboren, bringt als Fruchtkörbchen ihrer Vortragsabende ein lyrisches Flugblatt „Rokoko" (bei A. R. Meyer, Wilmersdorf, verlegt), das in zwölf allerliebsten Verständeleien anonymer Autoren den ganzen Duft und Schimmer dieser mit Grazie „umgezogenen" Zeit als ein reizendes Spiegelchen einfängt. Ein Rocker von einem Spiegel — und kostet nur fünfzig deutsche Reichspfennige! — Ein anderes (neues) Flugblatt dieses Verlages heißt „Der Flohzirkus". Und ist ganz diesen emsigen Tierchen gewidmet, die beim Brentano „Hüpfenstich" benannt sind. Da gibt es ein Flohzirkusprogramm, einen Flohlotterieauf und der Autoren Reihe von Hofmannswaldau bis Lautensack. Ein sehr kitzliches Angebind, quasi Zuckpulver in Buchform, sehr etwas für Faschingszeiten.

Desgleichen für die tollen Tage — und auch nachher für die Aschermittwoche und Bußtage zu beschaulicher Einsamkeit — ein Breviier ist „Das Kidronsquellchen und andere trinksame Uebungen. Herrn Munkepunkes Bowlenbuch von ihm selbst". (Verlegt von Priber u. Lammers in Berlin.) — Ein geziemter Wochenzettel für Bars, Grolshtuben, Kieselwetterzirkel mit Dessins, Bäder vom Hohen Stübchen, Jenaser, Greifswaldianer und einfache Apotheker! (Freund Fritz, gedenkst Du noch der holden Tage — Nächte! — Sternkompagnie und Bols und Imperial — „Ach, wie ist das schön, wenn man noch etwas zu sich nimmt vor dem Zubettegehen!"). Groteske mit praktischen Untergründen, etwas fürs Zwerchfell und für den Magen zugleich. „Ordentlicher Mann!"

Max Herrmann-Neiße.